

Psychische Gesundheit als wichtigstes Ziel

**Offene Jugendarbeit
Region Laufen:
Hohe Nachfrage
durch Jugendliche -**

Seite 4-6

**Ferienpass Laufental-
Thierstein:
Der Ferienpass bleibt
auch in der Corona-Zeit
ein wichtiges
Ferienangebot -**

Seite 7-9

**Schulsozialarbeit:
Ein wirkungsvolles
Beratungs- und
Unterstützungsangebot
für Primarschulen -**

Seite 10



Wollen Sie Kinder und Jugendliche direkt unterstützen?
Unser Jugendfonds ist die ideale Lösung!
Mehr Informationen siehe letzte Seite.

Jugendzentren

Jugendraum

Die **Jugendzentren** und **Jugendräume** sind eine Umgebung für Spiel und Spass sowie für Lernmöglichkeiten im Setting der Freizeitpädagogik. Jugendliche können ohne Leistungsdruck unsere Angebote nutzen.

Die Besucher/innen haben die Möglichkeit unsere Angebote mitzugestalten. Die Jugendzentren und Jugendräume stehen den Jugendlichen für ihre Projekte und Ideen zur Verfügung. Unsere Fachpersonen unterstützen die Jugendlichen gerne in der Planung und Durchführung dieser Vorhaben.

Durch die gemeinsamen Freizeitaktivitäten bauen unsere Fachpersonen eine Vertrauensbeziehung zu den Jugendlichen auf. Darauf basierend beraten und begleiten wir zahlreiche Jugendliche in Schul- und Berufsfragen sowie in ihrer individuellen Persönlichkeitsentwicklung.

J Mobile Jugendarbeit

Unsere **mobilen Jugendarbeiter/innen** und **Streetworker/innen** sind zeitlich flexibel und geografisch mobil in den Regionen Laufen, Liestal und Sissach unterwegs. Durch aktives Aufsuchen sowie gezielte Beziehungs- und Projektarbeit in über 30 Gemeinden werden Jugendliche gefördert, begleitet und in ihren Projektideen unterstützt.

Impressum

Kind.Jugend.Familie KJF
Stiftung Jugendsozialwerk
Poststrasse 2 / Postfach 230
4410 Liestal

Telefon 061 551 17 77
kjf@jsw.swiss

www.kjf.swiss
www.jsw.swiss

Redaktion
Thomas Furrer

Lektorat
Mirjam Jauslin
Lorella Bertaso

Grafische Gestaltung
Adrien Jutard
Grafikdesigner

Bilder
Mitarbeitende von KJF,
123RF, diverse externe
Fotografinnen und Fotografen

Auflage
17'000 Exemplare



Girls Connected ist ein Angebot, das speziell auf die Bedürfnisse von Mädchen ausgerichtet ist. Girls Connected wird in mehreren Jugendzentren und -räumen durchgeführt. Mehrmals pro Jahr treffen sich die Mädchen aus allen Angeboten.

Mehr Informationen: www.girlsconnected.ch



Der **Ferienpass Laufental - Thierstein** findet in den Schulsommerferien während drei Wochen statt. Nebst rund 200 Veranstaltungen wird in Brislach während zwei Wochen eine betreute FerienWerkStadt angeboten. 2019 wurde der Ferienpass von rund 570 Kindern besucht.

Mehr Informationen: www.ferienpass.ch

Schulsozialarbeit

Buus
Diegten
Eptingen
Hölstein
Maisprach
Tenniken
Ziefen

Mit einem starken Fokus auf Prävention und Früherkennung bieten wir für Primarschulen **Schulsozialarbeit** an. Wir unterstützen Kinder zu individuellen Themen im Schulsystem. Lehrpersonen unterstützt die Schulsozialarbeit in der Gestaltung eines auf Dialog und transparente Rahmenbedingungen ausgelegten Klimas in der Schulklasse. Bei Bedarf werden auch Eltern / Erziehungsberechtigte individuell beraten.

EDITORIAL

Die psychische Gesundheit im Fokus



Thomas Furrer
Leitung, Kind.Jugend.Familie KJF

Unser KJF-Magazin beleuchtet aus verschiedenen Perspektiven unsere Arbeit und ihre Bedeutung für die psychische Gesundheit.

Eine gesunde Psyche ist die Grundlage für eine hohe Lebensqualität. Steht die Psyche im Mittelpunkt, dann stellt sich die Frage: «Was tut mir gut?». Der Alltag vieler Menschen ist geprägt von Entscheidungs- und Zeitdruck und der Herausforderung, zahlreichen Ansprüchen gerecht werden zu müssen.

Diese zehn Impulse für die psychische Gesundheit haben zum Ziel, das Wohlbefinden zu stärken. Unsere verschiedenen Angebote, die wir für 74 Gemeinden erbringen, wurden in den letzten Jahren laufend auf ihre Wirksamkeit überprüft und optimiert. Wir setzen uns zum Ziel, die psychische Gesundheit als Querschnittsthema gezielt zu berücksichtigen.

Unser KJF-Magazin beleuchtet aus verschiedenen Perspektiven unsere Arbeit und ihre Bedeutung für die psychische Gesundheit. Ich schreibe diese Zeilen während «der ausserordentlichen Lage» aufgrund des Coronavirus. Auch in dieser herausfordernden Zeit ist den Mitarbeitenden von KJF wichtig, die mit uns verbundenen Menschen zu unterstützen. Wir arbeiten mit verschiedenen technischen Lösungen und Apps, damit wir weiterhin Kinder, Jugendliche und Familien beraten und sie bei einer möglichst sinnvollen Freizeitgestaltung unterstützen können.

Die Berichte zeigen anhand dieser zehn Punkte auf, wie unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr die Psyche von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen stärken. Das KJF-Magazin beleuchtet aus verschiedenen Perspektiven unsere Arbeit und ihre Bedeutung für das Wohlbefinden.

Gesamthaft standen wir 2019 über 40'000 Mal mit verschiedenen Personen in Kontakt. Diese Kontakte und die damit verbundenen Aktivitäten sind die Grundlage für unsere Arbeit. Es freut uns, dass eine wachsende Anzahl Personen von unseren Dienstleistungen profitiert.

Thomas Furrer
Abteilungsleitung KJF

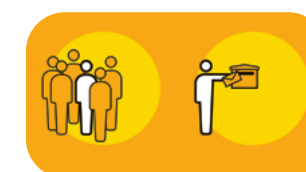
Körperlich aktiv sein und sich bewusst entspannen



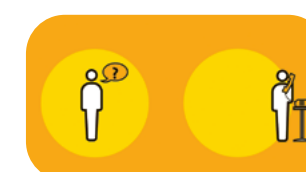
Neues erlernen und Kreatives tun



Sich beteiligen und Freundschaften pflegen



Um Hilfe fragen und über seine Probleme reden



Zu sich und seinen Eigenschaften stehen und sich nicht aufgeben



© pro mente Oberösterreich

Wollen Sie Kinder und Jugendliche direkt unterstützen?
Unser Jugendfonds ist die ideale Lösung!
Mehr Informationen siehe letzte Seite.



KURZPORTRAIT

Zentrum Laufen

Beat Häner

Leitung Mobile Jugendarbeit & Streetwork Region Laufen

Sarah Stöckli

Leitung Offene Jugendarbeit Region Laufen

Auftraggeberinnen



Blauen



Breitenbach



Grellingen



Laufen



Röschenz



Wahlen



Zwingen

Jugendzentrum Laufen



www.deinticker.ch/laufen

facebook.com/jugendzentrum.laufen

Öffnungszeiten

Mittwoch 15–22 Uhr
Samstag 18–23 Uhr

Angeschlossene Gemeinden

Blauen, Breitenbach, Grellingen, Laufen, Röschenz, Wahlen, Zwingen

Operative Begleitung

Begleitgruppe Offene Jugendarbeit Region Laufen

Leistungsvertrag seit 2005

Thomas Furrer
Zentrumsleitung Region Laufen

Dario Plattner
Mitarbeit Offene Jugendarbeit Region Laufen

Das **Zentrum Region Laufen** umfasst sieben Gemeinden als Auftraggeberinnen. Zu den Angeboten gehören das Jugendzentrum in Laufen und die mobile Jugendarbeit & Streetwork in der Region Laufen.

OFFENE JUGENDARBEIT REGION LAUFEN

Leistungsbericht

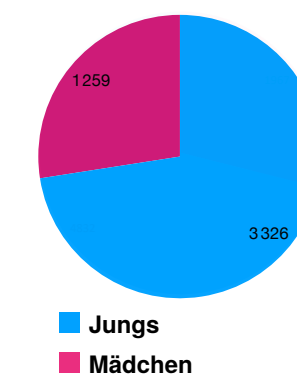
Offene
Jugendarbeit
Region Laufen



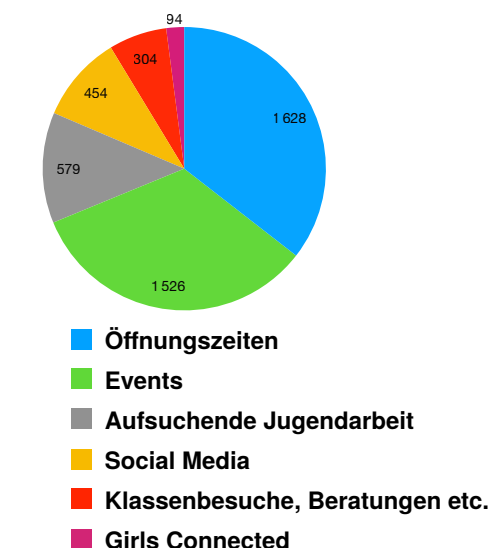
Sarah Stöckli

Leitung Offene Jugendarbeit Region Laufen

Kontakte nach Geschlecht



Kontakte nach Kontaktarten



Gesamthaft stiegen alle Kontakte der Offenen Jugendarbeit im Vergleich zu 2018 um 39 Prozent.

Zusammenfassung

Das Jugendzentrum Laufen feierte im 2019 sein zehnjähriges Jubiläum: Eine gute Gelegenheit, die Räumlichkeiten wieder etwas aufzufrischen und diesen Jubeltag dann auch offiziell zu feiern. Die wenigsten der 1628 Besucherinnen und Besucher aus dem letzten Jahr, haben die ersten Öffnungszeiten miterlebt. Gemeinsam blickten wir deshalb im November 2019 auf die letzten zehn Jahre zurück. Unser Angebot entwickelte sich sichtlich weiter. Mittlerweile sind wir ein vierköpfiges Team, welches im letzten Jahr 52 Beratungen, 454 Kontakte per Social Media und 1484 Kontakte durch die Mobile Jugendarbeit (inkl. Events) verzeichnet. Gesamthaft stiegen alle Kontakte der Offenen Jugendarbeit im Vergleich zu 2018 um 39 Prozent.

Nicht nur in der Offenen Jugendarbeit auch in der Gesellschaft war die psychische Gesundheit ein omnipräsentes Thema. Die Gesundheitsförderung empfiehlt zehn Schritte: Aktiv bleiben, sich selbst annehmen, sich entspannen, Neues lernen, darüber reden, sich nicht aufgeben, um Hilfe fragen, sich beteiligen, mit Freunden in Kontakt bleiben und Kreatives tun. Dank unseren vielfältigen und zielgruppenorientierten Angeboten konnten diese zehn Empfehlungen alle im letzten Jahr umgesetzt werden, wie die folgenden Zeilen zeigen.

RÜCKBLICK IN DIE TÄTIGKEITSBEREICHE

Jugendzentrum

Die Öffnungszeiten (jeweils mittwochs und samstags) waren auch im vergangenen Jahr der wichtigste Bestandteil unserer Arbeit. Bei kaltem und regnerischem Wetter bot

es den Jugendlichen mit seiner gemütlichen Wohnzimmeratmosphäre einen willkommenen Unterschlupf. Beim gemeinsamen Kochen und Abendessen jeweils am Mittwoch entstanden neue Freundschaften unter den Jugendlichen und beste Grundlagen für vertrauensvolle Gespräche mit den Jugendarbeitenden.

Oft wurden wir um Unterstützung angefragt, sei es für das Gegenlesen einer Bewerbung oder aber auch zum Loswerden von Ängsten und Sorgen. «Um Hilfe fragen» und «darüber reden» fällt vielen schwer, umso mehr haben wir uns im letzten Jahr darum bemüht, für die verschiedenen Anliegen ein offenes Ohr zu haben. Daraus entstanden mehrere länger dauernde Coachingprozesse und Beratungsgespräche.

Das Highlight neben den diversen Veranstaltungen im und um das Jugendzentrum war die Umgestaltung der Räumlichkeiten. Neue Sofas bieten nun mehr Sitzmöglichkeiten und das Werk eines regionalen Künstlers zierte eine Wand im Billardraum. Diese Umgestaltung war für uns die beste Voraussetzung, um im November den zehnten Geburtstag des Jugendzentrums zu feiern.

Bei einem festlichen Apéro stiessen wir mit Personen aus der Politik, dem Netzwerk, aus dem Umfeld der Mitarbeitenden, mit ehemaligen Jugendlichen und Mitarbeitenden und natürlich den Besucherinnen und Besuchern aus den letzten Jahren auf das zehnjährige Jubiläum an.

Mobile Jugendarbeit & Streetwork

Um «aktiv zu bleiben» haben wir wiederum im letzten Jahr das beliebte Sportangebot am Mittwochnachmittag aufgegleist. Jeweils in den kälteren Monaten trafen sich die Jugendlichen in der Turnhalle Serafin, meistens zum Fussballspielen. Nebst diesem sportlichen Angebot verzeichnete die Mobile Jugendarbeit & Streetwork im letzten Jahr 579 Kontakte im öffentlichen Raum. Diese haben hauptsächlich auf den regelmässigen Touren durch die sieben Verbundgemeinden stattgefunden.

Unser Mobiler Jugendarbeiter Beat Häner sucht jeweils die sogenannten «Hotspots» auf. Das sind meist Plätze im öffentlichen Raum, wo sich die Jugendlichen treffen und gerne aufhalten, zum Beispiel am Bahnhof, Pausen- oder Spielplatz. Dort «entspannen» sich die Jugendlichen nach der Schule oder nach der Arbeit und «bleiben mit Freunden in Kontakt».

Statements

«Beim Truck ist immer eine tolle Stimmung!»
Amy (12) und Medina (14) aus Zwingen

«Es freut mich sehr, dass es euch gibt! Ich komme gerne ins Jugendzentrum, um Spass zu haben!»
Angelica (15) aus Laufen

«Ich möchte gerne bei euch Schnuppern, da ich schon an einigen Anlässen mit dabei war und es mir immer sehr gefallen hatte. Ich bin schon lange von der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen fasziniert und möchte darum unbedingt einen weiteren Einblick in den Beruf erhalten.»
Nathalie (14) aus Brislach

Neue Freunde gefunden haben im letzten Jahr garantiert auch viele Jugendliche bei unseren drei Wochen mit dem Truck. In Breitenbach waren wir eine Woche mitten im Zentrum auf dem Eugen Saner-Platz anzutreffen. Die beiden folgenden zwei Wochen war der Truck auf dem Pausenplatz der Sekundarschule Laufental, Standort Zwingen anzutreffen. Dabei hiess es Spiel, Spass, gemütliches Zusammensein und in den bequemen Sitzkissen entspannen. Ein grosses Highlight war der Openair-Kinoabend, welcher von knapp 40 Jugendlichen aus der ganzen Region besucht wurde.

Genderspezifische Mädchenarbeit

«Sich beteiligen» konnten sich im letzten Jahr vor allem Mädchen und Frauen am Kleidertausch, welcher im Jugendzentrum stattgefunden hatte. Bis zu zehn Kleidungsstücke und Accessoires durften sie mitbringen und sich anschliessend durch die vollbehangenen Kleiderstangen wühlen. Dabei konnten sich die Besucherinnen so viele «neue» Kleidungsstücke aussuchen und mitnehmen, wie sie wollten.

Jugendcoaching

«Sich nicht aufgeben» haben die jungen Menschen definitiv nicht, wenn sie uns im vergangenen Jahr um Unterstützung angefragt haben. Sie wollten etwas in ihrem Leben verändern, neue Herausforderungen angehen, Ziele erreichen. Da bot sich das Jugendcoaching an, in welchem die Jugendlichen lernen «sich selber anzunehmen». Der Prozess dauert ungefähr sechs bis acht Coachings, verteilt über etwa einem halben Jahr.

Im 2019 war das Thema «Berufscoaching» besonders gefragt. Jugendliche suchten die Jugendarbeitenden auf, um sich bei der Berufswahl und dem Bewerbungsschreiben unterstützen zu lassen. Einige davon konnten in Temporär- oder Praktikumsstellen vermittelt werden. Weitere haben erfolgreich einen Ausbildungsplatz oder eine neue Stelle gefunden. Wieder andere werden auch weiterhin im Lehrstellencoaching teilnehmen und fleissig ihre Bewerbungen verschicken.

Vernetzung

Sich zu vernetzen ist nicht nur für die Jugendlichen wichtig, auch als Jugendarbeitende sind wir ständig vernetzt. Im letzten Jahr haben wiederum zwei Netzwerktreffen mit regionalen sozialen Institutionen und Partnerinnen und Partnern stattgefunden. Ein Treffen wurde im neuen Gebäude des Kinder- und Jugendheims durchgeführt. Neben der üblichen Vorstellungsrunde hatten wir auch die Gelegenheit, den Neubau zu begutachten und mehr über die Institution zu erfahren.

Ausblick

Nach dem eigenen Jubiläumsjahr tauchen wir ein in das 725 Jahre-Jubiläum der Stadt Laufen, unserer Zentrums-gemeinde. Mit anderen Vereinen planen wir während des ganzen Jahres über diverse Veranstaltungen, um diesen grossen Geburtstag gebührend zu feiern.

Um auch im neuen Jahr an den Empfehlungen der Gesundheitsförderung anzuknüpfen, organisieren wir gemeinsam mit «Zuhören Schweiz» die Workshop-Serie «Ears at Work». Wir werden gemeinsam mit den Jugendlichen verschiedene Berufe akustisch darstellen und dadurch ganz bestimmt viel «Neues lernen und kreativ sein».



Dank

Ein besonderer Dank gilt allen, welche die Offene Jugendarbeit Region Laufen in den letzten zehn Jahren unterstützt haben. Einen speziellen Dank erhalten die jeweiligen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte aus den angeschlossenen Gemeinden, welche sich stets für unsere Angebote einsetzen.

Wiederum Danke an alle die uns in verschiedenen Bereichen unterstützen, sei es finanziell, mit Know-how oder mit Manpower.

Sarah Stöckli

Leitung Offene Jugendarbeit Region Laufen

S. Stöckli

Begleitpersonen für
Kurse gesucht!
info@ferienpass.ch



www.ferienpass.ch

20. Juli bis 9. August 2020
und weitere Zusatztermine

Für alle im Alter von 6 – 16 Jahren

- Wochenangebote
- Tages- und Mehrtagesveranstaltungen
- Gratisangebote auf deinem Ferienpass
- Wochenfahrkarten für nur 8 Franken im avec.Shop Bahnhof Laufen für alle 6 Wochen

FERIENPASS FÜR ALLE

Um die Erfordernisse zur Teilnahme für Kinder mit einer Einschränkung mit dem Veranstalter zu klären, melden Sie Ihr Kind bei der gewünschten Veranstaltung an und setzen Sie sich gleich im Anschluss mit dem Ferienpass-Büro in Verbindung.

Familien mit mehreren Kindern oder Familien mit eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten wird auf Anfrage beim Ferienpass-Team unkompliziert eine Kostenermässigung gewährt.



ANMELDUNG

Das Ferienpass-Team und alle Beteiligten legen sich für euch ins Zeug! Es wird laufend Anpassungen geben. Bitte berücksichtigt dies bei der Durchsicht und Auswahl der Angebote auf

WWW.FERIENPASS.CH

Anmelden und mitmachen ab 9. Juni
bis Ende der Ferien möglich!

DEIN FERIENPASS

Freu dich auf deinen Ferienpass.
Dort findest du zusätzlich weitere Angebote.
Wir suchen für dich bis zum Anmeldestart nach weiteren tollen Dingen, die du in den Ferien erleben kannst.

Die beliebte Ferien-Werk-Stadt findet
aufgrund der aktuellen Situation nicht statt.

Ferienpassbüro
im Jugendzentrum Laufen

Delsbergerstrasse 62
4242 Laufen
info@ferienpass.ch
20.7. bis 9.8.2020
Montag bis Freitag
8 – 12 Uhr



Schwimmkurse
direkt hier buchen:
www.sklaufen.ch/ferienpass-2020



NEU EINE GANZE WOCHE
TAGESBETREUUNG BUCHEN! fitaPratteln
ATLANTIS
«EINTAUCHEN IN DIE FITA UNTERWASSERWELT»

Unter anderem Kurse der

Offene
Jugendarbeit
Region Laufen

Kind.Jugend.Familie KJF

Ferienpass-Organisation in Liestal
061 551 17 71 • www.ferienpass.ch

FERIENPASS LAUFENTAL-THIERSTEIN

Leistungsbericht



Sabine Carstens
Leitung Ferienpässe

2000 Einzelplätze

565 teilnehmende Kinder

160 Veranstaltungen

Der Ferienpass ist in der Region Laufental-Thierstein seit vielen Jahren eine Institution. Er ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 16 Jahren. 2019 nahmen während drei Sommerferien-Wochen 565 Kinder und Jugendliche teil. Sie konnten aus über 2800 Einzelplätzen in über 160 Veranstaltungen spannende Kurse auswählen. Beim Ferienpass können Kinder Neues lernen, ihre Meinung und Wünsche äussern, Sorgen teilen und füreinander da sein. Jedes Kind wird auf seine eigene Art und Weise akzeptiert. Dieses ganzheitliche Konzept trägt auch zur Förderung der psychischen Gesundheit bei. Zudem ist der Ferienpass eine grosse Entlastung für die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten.

Unter den neuen Angeboten wie «Singing Kids», «Walk and win new friends» und «Unterwegs im Kanu» fand sich auch ein kreativ-technisches Angebot wie «Deine eigene Website / dein eigener Blog». Wer gerne fotografiert, sich für Flugzeuge, Pferde, Sport, Mode, Musik, fremde Länder oder andere spannende Themen interessiert, war bei diesem Kurs absolut richtig. Mit eigenen Ideen und Kreativität wurde eine Webseite gestaltet oder die eigene Geschichte in einem Blog erzählt.



Rückblick

Wir bieten Kindern und Jugendlichen, die einen Grossteil ihrer Sommerferien zuhause verbringen, eine gute Zeit. Für sie ist der Ferienpass ein grosser Gewinn. Langeweile? Nicht für die, die unser Angebot für sich entdeckt haben.



Ziele

Der Ferienpass Laufental-Thierstein ist und bleibt ein eigenständiges Angebot. Die meisten Kurse sind speziell auf die Kinder aus der Region ausgerichtet, beispielsweise die beliebte zweiwöchige Ferien-Werk-Stadt in Brislach, die zum Basteln und Spielen einlädt. Dort können Kinder miteinander aktiv sein, in Kontakt kommen und ihre Freundschaften vertiefen und einfach Spass haben.



Das Jugendzentrum Laufen, ein Angebot der Stiftung Jugendsozialwerk, dient während der Ferienpasszeit als Anlaufstelle für Fragen und als Koordinationszentrale für die Begleitpersonen.

Der Ferienpass bietet den Teilnehmenden nicht nur eine sinnvolle Freizeitgestaltung, sondern ist ein sehr wertvolles und abwechslungsreiches Angebot, welches nebst der Kreativität auch die Konfliktfähigkeit, sowie die Selbst- und Fremdeinschätzung fördert. Zudem eröffnet es den Kindern neue Perspektiven und stellt sie vor Herausforderungen. So wird ihre persönliche Entwicklung unterstützt.

Herzlichen Dank

Wir danken allen Sponsorinnen und Sponsoren sowie Spenderinnen und Spendern, die eine Durchführung in dieser Grössenordnung ermöglichten. Den engagierten Veranstalterinnen und Veranstaltern, sowie den Helferinnen und Helfern, welche die Kinder bei dem Besuch von Angeboten begleiteten und ihnen als erste Ansprechperson dienten, sei herzlich gedankt.

Sabine Carstens
Leitung Ferienpässe

Ferienpass Laufental – Thierstein



Angebot
Rund 170 Veranstaltungen + zahlreiche Grundangebote + die bekannte Ferien-Werk-Stadt

Zeitraum
3. bis 6. Sommerferien-Woche und Zusatztermine

Teilnahme
Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren

Anmeldung
Mitte Mai bis Ende der Sommerferien laufend möglich

Freie Plätze
Während der gesamten Ferienpasszeit

Ausführliche Information
www.ferienpass.ch

Kontakt
info@ferienpass.ch / 061 551 17 71

Ferienpass Büro
Jugendzentrum Laufen, Delsbergerstrasse 62,
4242 Laufen

Wappen «Trägerverbund Ferienpass Laufental-Thierstein»



ARBEITSBEREICHE der Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit auf Primarstufe

Die Nachfrage nach Schulsozialarbeit ist in den letzten Jahren gestiegen. 2019 startete die Schulsozialarbeit in Ziefen und Buus-Maisprach. Im Januar 2020 folgte die Schulsozialarbeit Diegten und ab August 2020 werden wir in Hölstein aktiv sein. Was sind die Ziele der Schulsozialarbeit?

Leitsätze der Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit unterstützt und fördert die Befähigung der Kinder und Jugendlichen, eine für sie zufriedenstellende Lebensgestaltung zu erreichen. Die Schulsozialarbeit setzt sich für Bedingungen ein, welche positive Entwicklungen der Kinder und Jugendlichen ermöglichen und beugt sozialen Problemen mit gezielten Massnahmen vor. Sie leistet mit ihren Interventionen und Aktivitäten in verschiedenen Bereichen kontinuierlich einen Beitrag zur Schulentwicklung.

Unser Fachpool

Die Stärke der Schulsozialarbeit KJF ist eine dynamische Zusammenarbeit als Team. Einzelnen Schulen wird in der Regel eine Fachperson zugewiesen. Diese Fachperson wird

durch ein Team von Schulsozialarbeitenden unterstützt. Die Schulsozialarbeitenden bilden einen Fachpool mit verschiedenen Kompetenzen, von dem alle Schulen profitieren. Bei komplexen Situationen können Lösungen mit mehreren Fachpersonen angeboten werden. Dynamische Lösungen für Schulen sind unsere Stärke.



| ARBEITSBEREICHE | AKTIVITÄTEN |
|--|---|
| Prävention und Früherkennung | <ul style="list-style-type: none"> -Beratung und Mitarbeit bei Klassen-, Gruppen- und Schulprojekten -Beratung und Mitarbeit bei Weiterbildungsanlässen und schulergänzenden Angeboten -Mitwirkung Früherkennung |
| Beratung und Unterstützung von Schüler/innen (einzeln und Gruppen) | <ul style="list-style-type: none"> -Einzel- und Gruppenberatung -Information, Abklärung, Triage -Kriseninterventionen -Vermitteln in Konfliktsituationen |
| Beratung und Unterstützung von Lehrpersonen und Schulleitung | <ul style="list-style-type: none"> -Fachberatung und Fallbesprechung -Case Management / Fallführung -Beratung und Unterstützung in Krisensituationen in Klassen -Mitwirkung Elternarbeit |
| Beratung von Eltern | <ul style="list-style-type: none"> -Kurzberatung -Information und Vermittlung von Ressourcen und Unterstützungsangeboten |
| Informations- und Kooperationsleistungen | <ul style="list-style-type: none"> -Information und Dokumentation über Einrichtungen und Unterstützungsangeboten (Drehscheibe) -Aufbau und Pflege eines Kooperationsnetzwerks |

Wir übernehmen Ihren Online-Verkauf

projekt

restwert.-

Projekt Restwert

Industriestrasse 28

4133 Pratteln

Wochentags geöffnet

08:00 - 12:00 und

13:00 - 16:30 Uhr

Tel: 061 544 00 66

pratteln@projekt-restwert.ch

Projekt Restwert übernimmt den kompletten Aufwand beim Verkauf Ihrer Produkte auf einer Online-Handelsplattform und überweist Ihnen mindestens 70% des Verkaufspreises zurück.

Blaukreuz-Brockenhallen

Muttenz

Hofackerstrasse 14 | 4132 Muttenz

brocki-muttenz@jsw.swiss

T +41 61 461 20 11

Dienstag- Freitag

12-18 Uhr

Samstag

10-16 Uhr

Reinach

Baslerstrasse 12 | 4153 Reinach

brocki@jsw.swiss

T +41 61 712 09 56

Dienstag-Freitag

13-18 Uhr

Samstag

10-16 Uhr

Weitergeben anstatt wegwerfen

fair

teilen

Wiederverwenden statt neu Kaufen

Wir räumen, entsorgen und richten neu ein

www.brocki-jsw.ch

11

Der Jugendfonds: Gezielte Unterstützung für unsere Kinder und Jugendlichen.

Der neue Jugendfonds unterstützt Kinder und Jugendliche **direkt und **lokal**. Sie können Ihre Spende gezielt platzieren.**

Thematisch:

- Verzweifelte Jugendliche, ratlose Eltern: Helpnet unterstützt die ganze Familie und hilft, neue Wege im gemeinsamen Umgang zu finden. 24 Stunden an 7 Tagen.
- Orte, in denen die eigene Kreativität ausgelebt werden kann, oder einfach mal nur gechillt werden darf: Unsere Jugendräume bieten den nötigen Freiraum. Die Jugendarbeitenden begegnen den Jugendlichen auf Augenhöhe.
- Abenteuer erleben, auch wenn die Familie zu Hause bleibt. Die Ferienpässe bieten eine spannende und lehrreiche Freizeitgestaltung für alle Kinder.
- Potentiale entwickeln und Stärken entdecken: Das Jugendcoaching zeigt auf, wie Jugendliche sich Ziele setzen und sie erreichen können.

All diese Angebote bewirken, dass Kinder und Jugendliche konkrete Schritte auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben machen können. Leider sind sie nicht kostendeckend.

Lokal:

KJF ist im Auftrag von 74 Gemeinden aktiv. Würden Sie gerne die Arbeit in einer ganz bestimmten Gemeinde unterstützen? Dann bitte die Gemeinde bei der Einzahlung erwähnen.

Herzlichen Dank an alle, die uns 2019 finanziell unterstützt haben.

Unser Jugendfonds deckt die Lücken. Helfen Sie auch 2020 mit, ihn zu füllen!

IBAN für Spenden:

CH82 0900 0000 4002 8886 1

Vermerken Sie auf dem Einzahlungsschein, für welches Angebot oder welchen Ort Sie gerne spenden (Helpnet, Offene Jugendarbeit, Ferienpass, Jugendcoaching, Mädchenarbeit Girls Connected etc.). Wenn Sie nichts vermerken, kommt die Spende jenem Angebot zugute, das die Unterstützung am nötigsten hat.

weitere Informationen:

www.jsw.swiss/unterstuetzen

